

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Wegesanieerung um das Zwischenwerk X1a am Herler Ring 176 in Köln Buchheim

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde	25.11.2019
Ausschuss für Umwelt und Grün	28.11.2019
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	09.12.2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Wegesanieerung in der Grünanlage um das Zwischenwerk X1a am Herler Ring in Köln Buchheim auf der Grundlage der vorgelegten Planung und nimmt die Schenkung der Wegesanieerung durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 165.000 € dankend an.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Mülheim verzichtet auf die Wegesanieerung in der Grünanlage um das Zwischenwerk X1a am Herler Ring.

Begründung:

Die Grünanlage um das Zwischenwerk X1a erstreckt sich zwischen dem Herler Ring, der Bergisch Gladbacher Straße, der Autobahn A3 und dem Gauweg in Köln-Buchheim. Sie ist Bestandteil des rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtels.

Das Zwischenwerk X1a wurde in den Jahren 1877 bis 1879 am Herler Ring südlich der Bergisch Gladbacher Straße erbaut. Anfang der 1920er Jahre plante Fritz Encke die Umgestaltung der ehemaligen Festungsanlage in ein grünes Fort mit Sportanlage. Seit 1924 nutzten Sportvereine die Kehlkasernen als Vereinsheim und die Sportanlage als Trainingsgelände. Die Topografie der ehemaligen Festungsanlage mit Flankengräben und Wallanlagen ist innerhalb der Grünanlagen nachvollziehbar.

Die vom MTV Köln 1850 genutzten Sportanlagen zwischen der Kehlkasernen und der Autobahn sind bislang nur über den Zugang durch die Kehlkasernen für Vereinsmitglieder zugänglich. Zukünftig wird eine dreißig Meter breite Fläche auf der ehemaligen Sportanlage westlich der Autobahn öffentlich zugänglich und Bestandteil der öffentlichen Grünfläche. Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Impuls: Äußerer Grüngürtel wurde dieser Bereich als wesentlicher Lückenschluss für die Durchgängigkeit des rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtels definiert.

Nun besteht aufgrund des Rückbaus des Sportplatzes die Möglichkeit eine durchgängige Wegebeziehung zwischen dem Gauweg im Süden und der Bergisch Gladbacher Straße auszubauen. Die angrenzende Grünfläche erfährt durch diese Wegeanbindung eine Aufwertung und wird als Bestandteil des Äußeren Grüngürtels erlebbar und von den Kölner Bürgern künftig stärker frequentiert.

Neben der Neuanlage dieser Wegeverbindung wird das vorhandene Wegesystem innerhalb der Grünfläche und um das Zwischenwerk X1a saniert. Der asphaltierte Verbindungsweg zwischen Herler Ring und Bergisch Gladbacher Straße wird in seiner Breite von sechs Meter auf drei Meter reduziert und erneuert. Die entsiegelten Flächen werden mit Rasen eingesät. Wegen der Topografie kann der Ausbau dieses Weges nicht in wassergebundener Bauweise erfolgen.

Die Kölner Grün Stiftung bietet die Wegesanierung und den Neubau einer Wegeverbindung mit Kosten in Höhe von 165.000 € als Schenkung an.

Anlage: Skizze